

Der Anwalt

Verlag: Institut für K. u. P. Franz Eberhard Meißel & Co. H. D. Verlagsanstalt
Berlin, Ecke 111, Zimmerstraße 111/112, 1. Stockwerk, Telefon 11 1111, 11 1112, 11 1113, 11 1114.
Zurücksendung auf Wunsch mit dem Namen des Empfängers, spätestens 10 Tage nach
der Bestandsabnahme, an denselben Ort, nicht über 1,20 Mark.
Bei Fernbestellung, besonders 1,20 Mark und 1/2 Pfennig Zusatzen für Postgebühren.
Berlin 1111 & Fernbestellungen, Zimmerstraße 111/112 & Distanzdruckerei Meißel & Co.



Abonnementspreis: Das illustrierte Mitteilungsblatt ist ein heftig illustriertes, die
wöchentliches Mitteilungsblatt im Inlande ist ein heftig illustriertes, die
am Freitag des Erscheinens, 1. Ausgabe von Anzeigen und Geschäftsanzeigen ist
Berlin 1111, Zimmerstraße 111/112, 1. Stockwerk und Anzeigen des Erscheinens; für versandt
abgedruckt. Manuskripte sind keine Gewähr übernommen; Rücksendung von, wenn Rückporto beifügt.

Kann Polizei noch für Sicherheit der Bürger garantieren?

Der Mord am zentralen Viehhof in der Landsberger Straße bildet fortgesetzt das allgemeine Tagesgespräch in Berlin und drängt alle anderen Ereignisse tief in den Hintergrund. Die Bevölkerung klagt hauptsächlich über die Ratlosigkeit der Polizei, die der grausigen Untat machtlos gegenübersteht.

Der Schauplatz des Mordes ist ein schmaler Gang nach dem Hof eines Gebäudes, in welchem ein kommunistischer Verein, dem viele Tschechen, Russen und Polen als Mitglieder angehören, seinen Sitz hat. Die Leiche wurde von dem in später Nachtstunde in seinem Wagen von einer Reise zurückkehrenden Verwalter des genannten Klubs, entdeckt. Der Mord wurde verübt, während in dem Klub bei offenen Fenstern diskutiert, gesungen und getanzt wurde. Das Geräusch des herannahenden Wagens muß den Mörder verschreckt haben, ehe er Zeit hatte, sein Opfer, eine gewisse Theresia Schlageter, zu entfernen. Selbige ging einer wenig einträglichen Beschäftigung als Laiendarstellerin auf einer Kleinkunstabühne in der Nähe nach. Der Mord ist mit einer Gewandtheit, einer Sicherheit und einer Heimlichkeit begangen worden, die von großer Erfahrung und genauer Lokalkennntnis zeugen, welche nur ein Mensch haben kann, der die Gewohnheiten und die Schlupfwinkel seiner Opfer genau kennt oder längere Zeit in der Nachbarschaft gewohnt hat. Der Mörder schien seine teuflische Mordsucht hinter einem anständigen, artigen Benehmen zu verbergen und sein Opfer erkannte die Gefahr wahrscheinlich erst, als es zu spät war.